



Fällt Salzburg-Goalie Alexander Schlager (l.) für die EM-Endrunde aus, könnte sich Dänemark-Legionär Patrick Pentz (r.) beim Auftakt wieder Frankreichs Superstar Kylian Mbappé entgegenwerfen.

Fotos: gepa, imago

Das nächste große Fragezeichen

Beim ÖFB-Team vergeht vor der EM-Endrunde (fast) kein Tag ohne Hiobsbotschaft. Gestern kam Salzburg-Goalie Alexander Schlager, zuletzt klare Nummer eins, mit einer Knieverletzung in Hochrum unters Messer.

ÖFB-Team: verletzte Spieler

Stand Anfang Mai 2024, Positionen



Grafik: Austria Presse Agentur APA

Von Alex Gruber

Innsbruck – Über mangelnden Zulauf kann sich Tirols Starchirurg Christian Fink im Sanatorium dieser Tage nicht beschweren. Nach dem französischen Teamspieler Lucas Hernández (Paris SG) und ÖFB-Turbo Xaver Schlager (Leipzig/beide Kreuzbandriss) hatte er gestern Salzburg-Goalie Alexander Schlager, der sich beim Aufwärmen vor dem Rapid-Match verletzt hatte, am OP-Tisch liegen.

„Die laufende Saison ist für ihn damit beendet, erst nach dem Eingriff kann Genaueres zur voraussichtlichen Ausfallsdauer gesagt werden“, hielt sich sein Arbeitgeber, der so gut wie entthronte Serienmeister Red Bull Salzburg, bezüglich der Schwere der Knieverletzung bedeckt. Es soll sich um eine Meniskusverletzung handeln, angesichts einer notwendigen Operation und des engen Zeitfensters bis zum ersten EM-Match gegen Vizeweltmeister Frankreich (17. Juni) sind die Hoffnungen auf eine vollständige Genesung Schlagers aber klein. Dabei



Scheint im ÖFB-Kader gesetzt – LASK-Keeper Tobias Lawal. Foto: gepa



Müsste „begnadigt“ werden – Rapid-Goalie Niklas Hedl. Foto: gepa

Bei der EM-Endrunde 2021 hatte noch Watford-Legionär Daniel Bachmann in allen vier Partien das ÖFB-Tor gehütet, Schlager und Pavao Pervan standen als Ersatzgoalies parat.

Wer wird Nummer drei?

Die homophoben Gesänge mit den Rapid-Fans nach dem Derbysieg über die Austria kosteten Rapids Torwart-Talent Niklas Hedl (23) im Frühjahr den Platz im ÖFB-Teamkader, für eine Rückkehr müsste er von Rangnick „begnadigt“ werden. Nutznießer vom Hedl-Aus war LASK-Keeper Tobias Lawal (23). „Für uns in dieser Bundesliga-Saison der beste heimische Goalie“, halten bei der WSG Tirol Sportmanager Stefan Köck und Coach Thomas Silberberger fest.

Die Sorgen im ÖFB-Team (siehe Grafik) gehen vor der genauen Diagnose von Alexander Schlager aber weit über die Torhüterposition hinaus. Für die verbleibenden Spieltage in Liga wie Königsklasse (Sabitzer/Dortmund oder Laimer/Bayern) heißt es Daumen drücken.

stand der 28-jährige Salzburger nach eineinhalbjähriger Pause im November 2022 erstmals für das ÖFB-Team wieder zwischen den Pfosten und entwickelte sich in der erfolgreichen EM-Quali mit sechs Startelf-Einsätzen in Serie unter Ralf Rangnick zur klaren Nummer eins.

Pentz in der Pole-Position

Die Frage, wer bei der EURO beim Ausfall von Schlager zwischen den Pfosten stehen wird, dürfte relativ rasch beantwortet sein. Ex-Austria-Keeper Patrick Pentz (27), der

nach erfolglosen Wanderjahren in Leverkusen und Reims als Leihspieler bei Brøndby IF (DEN) wieder als Nummer eins aufgeschlagen hat, durfte sich auch beim vorletzten Testspiel und dem 2:0-Sieg in der Slowakei bewähren. Und den französischen Superstars wie Kylian Mbappé, Antoine Griezmann und Co. stand er beispielsweise schon im Rahmen der Nations-League-Duelle 2022 gegenüber. In der bodennahen Spieleröffnung ist der Linksfuß vielleicht sogar über Alexander Schlager zu stellen.

Zu Ehren einer Legende

Marco Reus verlässt Borussia Dortmund. Auch für ihn will der BVB heute siegen.

Von Tobias Waidhofer

Dortmund – Wer 22 Jahre bei einem Verein verbringt, in 425 Spielen 169 Tore erzielt und lange Jahre einer der herausragenden Fußballer eines Landes war, der kann ohne Übertreibung als Legende bezeichnet werden: Was Marco Reus zur absoluten BVB-Ikone fehlt? Die Titel. Denn es blieb bei zwei DFB-Pokal-Siegen ...

Die Möglichkeit besteht aber, dass sich das in seiner letzten Saison bei Borussia Dortmund noch ändern wird. Denn nach dem 1:0-Hinspielsieg haben die Schwarz-Gelben heute (21 Uhr, live Sky) gu-

te Chancen, im Rückspiel des Champions-League-Halbfinals bei Paris Saint-Germain ins Endspiel einzuziehen.

Und das wollen die Dortmunder auch zu Ehren von Legende Reus tun: „Da würde sich ein Kreis schließen. Er war in seiner ersten Saison mit Borussia Dortmund in Wembley (Finale gegen den FC Bayern München, 2013, Anm.). Und das wäre doch der perfekte Rahmen, wieder dahin zu fahren“, sagte Trainer Edin Terzic. „Marco ist eine lebende Legende hier. Im modernen Fußball ist es eine einmalige Geschichte, dass sich jemand so hingibt für einen

Verein.“ Es sind zwar warme Worte, die der Trainer findet – dem Vernehmen nach soll das Verhältnis zwischen den beiden aber unterkühlt sein. Deswegen wird Reus auch heute wieder auf der Ersatzbank Platz nehmen, seiner jüngsten Gala beim 5:1 gegen Augsburg zum Trotz.

Dass der 34-Jährige keinen neuen Vertrag bekommen würde, hatte sich schon länger abgezeichnet. Die Karriere will der Techniker, der auch zeit seiner Karriere mit Verletzungen zu kämpfen hatte, aber fortsetzen. Die Spuren führen dabei in die USA. „Die Elf (Nummer von Reus, Anm.)

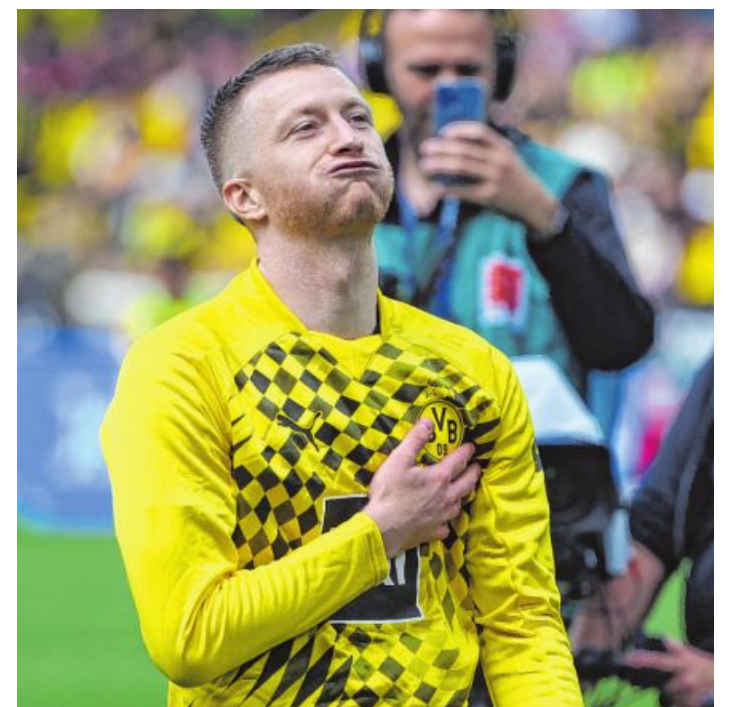
sollte beim BVB nie mehr vergeben werden“, schrieb zuletzt Jadon Sancho in den sozialen Netzwerken. Vorher soll sich aber in Wembley ein Kreis schließen.

Champions League

Halbfinale, heute:
Paris SG – Dortmund 21 Uhr
live Sky, Hinspiel: 0:1.

Mittwoch:
Real – FC Bayern 21 Uhr
live Servus TV, Sky.

Finale: 1. Juni (21 Uhr,
Wembley).



Marco Reus war zuletzt sichtlich ergriffen, als er nach seiner Gala beim 5:1 gegen Augsburg von der „Gelben Wand“ gefeiert wurde. Foto: imago